

Arthouse: Di., 07. Februar, 20:15 Uhr



She said

2017 erschütterte ein Sonderbericht die Welt: Der renommierte Produzent Harvey Weinstein hatte jahrzehntelang Frauen angegriffen und belästigt. Mehrere Frauen gingen das große Risiko ein, ihre Erfahrungen mitzuteilen, und bald folgten viele weitere. Dank ihres Mutes und der Beharrlichkeit der Journalistinnen Jodi Kantor (Zoe Kazan) und Megan Twohey (Carey Mulligan), die gegen Führungskräfte, Unternehmen, Anwälte und Talentagenten ankämpfen mussten, die alle unter Weinsteins Einfluss standen, wurde das Schweigen über sexuelle Übergriffe in Hollywood gebrochen und die #MeToo-Bewegung, eine der wichtigsten Bewegungen ihrer Generation, ins Leben gerufen.

FSK 12-Drama/Biografie/Gericht-129 Min., Regie: Maria Schrader, mit Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson

Arthouse: Di., 21. Februar, 20:15 Uhr



Was man von hier aus sehen kann

Luise (Luna Wedler) ist zu Besuch bei ihrer Oma in einem abgelegenen Dorf im Westerwald. Selma (Corinna Harfouch) wohnt schon immer dort, doch eines unterscheidet sie von den anderen Leuten im Ort: Sie kann den Tod voraussehen. Jedes Mal, wenn Selma im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Dabei ist jedoch nicht vorauszusehen, wen es treffen wird. Demzufolge befürchten die Einwohner des Ortes für die nächsten Stunden das Schlimmste, wagen aber auch mal etwas, gestehen ihre Geheimnisse oder verschwinden auf einmal. Basierend auf den gleichnamigen Roman von Mariana Leky, der im Juli 2017 erschien.

FSK 12-Drama-109 min, Regie: Aron Lehmann, mit Corinna Harfouch, Luna Wedler, Karl Markovics

Arthouse: Di., 07. März, 20:15 Uhr



The Banshees of Inisherin

Pádraic Súilleabháin (Colin Farrell) ist eine gutherzige, treue Seele, aber nicht besonders helle. Er lebt im Jahre 1923 auf Inisherin, einer kleinen Insel vor der irischen Westküste in der Galwaybucht. Jeden Tag um Punkt 14 Uhr bricht er auf, um seinen besten Freund Colm Doherty (Brendan Gleeson) bei ihm Zuhause abzuholen, um den restlichen Tag mit ein paar Pints und Gesprächen über Nichtigkeiten im örtlichen Pub zu verbringen. Aber dieses Mal öffnet Colm die Tür nicht. Kurze Zeit darauf eröffnet Colm seinem (ehemaligen) besten Freund, dass er, ohne dass es dafür einen wirklich konkreten Anlass gäbe, einfach nichts mehr mit ihm zu tun haben will. Und er geht sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Pádraic ihn trotzdem anspricht und in irgendeiner Form bedrängt, wolle er sich in Zukunft jedes Mal selbst einen Finger abschneiden, bis er seine geliebte Geige irgendwann gar nicht mehr spielen kann... **FSK 16-Drama-114 Min, Regie: Martin McDonagh, mit Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon**

Studiokino: Di., 14. Februar, 20:15 Uhr



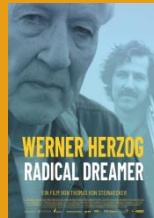
Zeiten des Umbruchs

USA, 2022, Regie: James Gray, 115 Min., FSK 12

Der junge Paul aus einer gut situierten Familie, fühlt sich oft einsam und verloren. Allein sein liebevoller Großvater Aaron (Anthony Hopkins) scheint ihn wirklich zu verstehen. In der Schule lernt Paul den schwarzen Jonathan kennen, der in ärmlichen Verhältnissen bei seiner kranken Großmutter lebt. Er freundet sich mit den älteren Jungen an, der allen Problemen zum Trotz fest an Werte wie Ehrlichkeit und Loyalität glaubt. Doch es dauert nicht lange, bis Paul bemerkt, wie ungleich ihre Chancen verteilt sind.

In Cannes mit stehenden Ovationen gefeiert, erzählt der Film sensibel vom Aufwachsen in Amerika Anfang der 80er Jahre, die geprägt sind von allgegenwärtigem Rassismus, elitären Machtgefügen und tiefgreifenden Vorurteilen.

Studiokino: Di., 28. Februar, 20:15 Uhr



Werner Herzog – Radical Dreamer

D/USA, 2022, Regie: Thomas von Steinaecker, 103 Min., FSK 12

Die großartige Dokumentation widmet sich Werner Herzog, dem Regisseur mit Kultstatus. Seine Spielfilme sind ebenso Thema, wie seine aufsehenerregenden Dokumentarfilme. Darin verfolgt Werner Herzog sein persönliches Konzept der sogenannten „Ekstatischen Wahrheit“: Fakt und Fiktion überlagern sich auf der Suche nach einem tieferen Kern. Was aber ist dieser Kern, der für Herzog das Geheimnis der Welt und damit seiner Filme beinhaltet?

In exklusiven Einblicken in seinen Arbeitsprozess, bisher unbekanntem Archivmaterial und zahlreichen Interviews mit Weggefährten unternehmen wir eine Reise, die uns an jene Orte in der Welt und in uns selbst führt, wo es Ekstase und radikale Träume zu finden gibt.

Studiokino: Di., 14. März, 20:15 Uhr



Acht Berge

F, 2022, Regie: Felix van Groeningen, 147 Min., FSK 6

Pietro ist ein Junge aus der Stadt, Bruno ein Kind der Berge. Wagemutig erkunden sie die verlassen Häuser des Bergdorfs, streifen an endlosen Sommertagen durch Täler, folgen dem Wildbach bis zu seiner Quelle. Jahre später schlagen sie verschiedene Wege ein. Während Bruno im Heimatdorf eine Familie gründet und sich dennoch nie richtig zu Hause fühlt, zieht es Pietro in die weite Welt. Das unsichtbare Band zwischen ihnen bringt Pietro jedoch immer wieder in die Heimat zurück, auf der Suche nach Zuflucht und Freundschaft.

Doch längst sind sie sich nicht mehr einig, wo das Glück des Lebens zu finden ist.

Nach dem preisgekrönten Bestseller von Paolo Cognetti. in Cannes mit dem Prix du jury ausgezeichnet.

Arthouse: Di., 21. März, 20:15 Uhr



The Son

Der 17 Jahre alte Nicholas (Zen McGrath) schwänzt die Schule, hat düstere Gedanken und keine Freunde. Kurzum: Er scheint wie ausgewechselt und nicht mehr der unbeschwerte Junge zu sein, der er einmal war. Vielleicht ist es eine gute Idee, wenn er nun statt bei seiner Mutter Kate (Laura Dern) bei seinem Vater Peter (Hugh Jackman) lebt? Der hat zwar gerade mit seiner neuen Frau Beth (Vanessa Kirby) eine Familie gegründet und Nachwuchs bekommen und ist beruflich sehr ausgelastet, doch er will dem Sohn helfen ... und glaubt auch bald Erfolg zu haben. Doch er ahnt nicht, wie sehr Nicholas unter Schmerzen leidet. Und vor allem versteht Peter nicht, dass sein Sohn nicht durch eine Phase geht, nicht einfach nur Liebeskummer hat oder ihm der Vater fehlte, sondern unter schweren Depressionen leidet...

FSK n.n.b.-Drama-123 Min, Regie: Florian Zeller, mit Hugh Jackman, Vanessa Kirby, Laura Dern

Studiokino: Di., 28. März, 20:15 Uhr



Passagiere der Nacht

F, 2022, Regie: Mikhaël Hers, 111 Min., FSK 12

Paris, Wahnacht 1981: Es herrscht eine Atmosphäre der Hoffnung und des Wandels. Aber für Elisabeth geht ihre Ehe zu Ende und sie muss nun für sich und ihre beiden Kinder im Teenageralter sorgen. Sie findet Arbeit bei einer Late-Night-Radiosendung und trifft auf die heimatlose Talulah, die sie zu sich nach Hause einlädt. Hier erfährt der Teenager zum ersten Mal die Wärme einer Familie. Ihr freier Geist hat einen bleibenden Einfluss: Elisabeth und ihre Kinder gewinnen den Mut, ihr Leben neu zu erfinden.

Regisseur Mikhaël Hers verzaubert uns mit einem intimen und fesselnden Familienporträt, das die scheinbar alltäglichen Momente des Miteinanders ebenso liebevoll einzufangen vermag wie die sonnambule Stimmung von Sinnlichkeit und Melancholie der Radionächte.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Studiokino der
Stadt Waldkraiburg
und
Arthouse im Cinewood
Programm FEB/MÄRZ 2023

ARTHOUSE: Dienstag, 07.02., 20:15 Uhr:
SHE SAID

STUDIOKINO: Dienstag, 14.02., 20:15 Uhr:
ZEITEN DES UMBRUCHS

ARTHOUSE: Dienstag, 21.02., 20:15 Uhr:
**WAS MAN VON HIER AUS
SEHEN KANN**

STUDIOKINO: Dienstag, 28.02., 20:15 Uhr:
**WERNER HERZOG-
RADICAL DREAMER**

ARTHOUSE: Dienstag, 07.03., 20:15 Uhr:
**THE BANSHEES
OF INISHERIN**

STUDIOKINO: Dienstag, 14.03., 20:15 Uhr:
ACHT BERGE

ARTHOUSE: Dienstag, 21.03., 20:15 Uhr:
THE SON

STUDIOKINO: Dienstag, 28.03., 20:15 Uhr:
PASSAGIERE DER NACHT

Studiokino

Im 14tägigen Rhythmus zeigt das Kulturamt im Rahmen der Studiokinoreihe im Cinewood besondere Filme, Tickets je 8,00 €. Tickets können auch online reserviert oder gekauft werden, natürlich ist eine telefonische Reservierung und der Kauf an der Kinotheke weiterhin möglich!

www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino

Arthouse im Cinewood

Die Arthouse Reihe wird 14tägig im Wechsel mit dem Studiokino gezeigt. So wird wöchentlich, immer Dienstag um 20:15 Uhr ein besonderer Film gezeigt, welcher nicht im regulären Programm läuft. Wir bemühen uns den entsprechenden Film am folgenden Wochenende erneut, zum regulären Preis, ins Programm aufzunehmen. Tickets können auch online reserviert oder gekauft werden, natürlich ist eine telefonische Reservierung und der Kauf an der Kinotheke weiterhin möglich! Ticketpreis 8,00 € in allen Kategorien.

<https://cinewood.de/de/programm-tickets/arthouse-studiokino>

Studiokino der Stadt Waldkraiburg und Arthouse im Cinewood



Programm FEB/MÄRZ 2023

Daimlerstraße 55 - 84478 Waldkraiburg
Telefon u. Reservierung: 08638 / 3448
Reservierung/ Onlinekauf: www.cinewood.de